

Gartenstrasse 25
Postfach
CH-8027 Zürich

Telefon +41 44 454 36 66
E-Mail: info@ryser-audit.ch

An den
Stiftungsrat der
Stiftung zsge
Neugutstrasse 8
8002 Zürich

Zürich, 5. Mai 2025 cr/c

Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Mittelflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) der Stiftung zsge für das am 31. Dezember 2024 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21, den gesetzlichen Vorschriften und der Stiftungsurkunde ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 vermittelt und nicht dem schweizerischen Gesetz und der Stiftungsurkunde entspricht.

RYSER AUDIT AG



Christian Ryser
Revisionsexperte
(Leitender Revisor)

Beilage

Jahresrechnung

Jahresrechnung 2024

Bilanz per 31.12.2024

Erfolgsrechnung per 2024

Geldflussrechnung 2024

Rechnung über die Veränderung des Kapitals 2024

Anhang der Jahresrechnung 2024

Bericht der Revisionsstelle 2024

Bilanz per 31.12.2024

	in CHF	Erläuterung	31.12.2024	Vorjahr
Aktiven				
Flüssige Mittel		1	2'483'800.01	2'176'858.17
Forderungen aus Lieferungen & Leistungen		2	96'407.50	236'019.73
Sonstige kurzfristige Forderungen		3	36'856.60	14'953.48
Aktive Rechnungsabgrenzung		4	155'022.25	27'682.12
Umlaufvermögen			2'772'086.36	2'455'513.50
Finanzanlagen		5	805'092.55	634'186.13
IT-Infrastruktur			13'582.72	25'092.79
Mobilien			6'121.52	3'904.22
Fahrzeuge		1	1	1
Liegenschaften			1'581'007.90	1'605'407.90
Sachanlagen		6	1'600'713.14	1'634'405.91
Anlagevermögen			2'405'805.69	2'268'592.04
Aktiven			5'177'892.05	4'724'105.54

	in CHF	Erläuterung	31.12.2024	Vorjahr
Passiven				
Verbindlichkeiten aus Lief. & Leistungen		7	6'960.99	14'950.15
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten			32'386.99	38'993.04
Passive Rechnungsabgrenzung		8	18'825.80	33'933.74
Kurzfristige Verbindlichkeiten			58'173.78	87'876.93
Stiftungsvermögen			1'566'881.02	1'566'881.02
Freie Fonds			313'485.20	313'485.20
Erneuerungsfonds Liegenschaften			791'730.65	743'730.65
Fonds für Schadenfälle 1)			290'495.11	232'472.36
Betriebliche Reserven			500'000.00	500'000.00
Erarbeitetes Freies Kapital			1'279'659.38	1'061'095.14
Jahresergebnis			377'466.91	218'564.24
Organisationskapital		9	5'119'718.27	4'636'228.61
Passiven			5'177'892.05	4'724'105.54

1) Vergütung GVZ im 2024 erfolgt

Betriebsrechnung 2024

	in CHF	Erläuterung	1.1.-31.12.2024	Vorjahr
Erhaltene Zuwendungen			90'699.33	148'185.83
davon zweckgebunden			0.00	56'000.000
davon frei			90'699.33	92'185.83
Freie Legate			0	0
Leistungsabgeltungen			2'044'460.00	1'994'760.50
Erlös aus Lieferung und Leistungen			90'326.65	119'765.52
Betriebsertrag		10	2'225'485.98	2'262'711.85
Personalaufwand			-1'588'347.85	-1'695'911.30
Sachaufwand (inkl. Materialaufwand)			-234'406.13	-252'638.23
Abschreibungen			-43'846.08	-42'544.86
Unterhaltskosten			-32'320.09	-62'259.41
Werbeaufwand			-26'556.12	-30'580.75
Betriebsaufwand		11	-1'925'476.27	-2'083'934.55
Betriebsergebnis			300'009.71	178'777.30
Wertschriftenerfolg		12	54'708.85	33'151.93
Liegenschaftsergebnis		13	47'720.94	54'495.41
Ausserordentliches Ergebnis		14	23'027.41	139.60
Ergebnis vor Veränderung des Fondskapitals			425'466.91	266'564.24
Veränderung des Fondskapitals			0.00	0.00
Jahresergebnis			425'466.91	266'564.24
Zuweisungen / Verwendungen			425'466.91	266'564.24
Erneuerungsfonds Liegenschaften			-48'000.00	-48'000.00
Erarbeitetes Freies Kapital			-377'466.91	-218'564.24
Ertragsüberschuss nach Zuweisungen/Entnahmen			0	0

Geldflussrechnung 2024

	In CHF	Erläuterung	1.1.-31.12.2024	Vorjahr
BETRIEBSTÄTIGKEIT				
Ergebnis vor Zuweisung an Organisationskapital			425'467	266'564
Veränderung des Fondskapitals			58'023	-55'298
Abschreibungen *		6	46'246	44'945
Cashflow			529'736	256'211
(Abnahme)/Zunahme der Rückstellungen			0	0
Abnahme/(Zunahme) der Wertschriften		5	-170'906	-88'273
Abnahme/(Zunahme) der Forderungen			117'709	34'782
Abnahme/(Zunahme) der Vorräte			0	0
Abnahme/(Zunahme) der aktiven Rechnungsabgrenzungen		4	-127'340	90'797
(Abnahme)/Zunahme der kurzfristigen Verbindlichkeiten			-14'595	-50'911
(Abnahme)/Zunahme der passiven Rechnungsabgrenzung			-15'107	-12'053
Veränderung Nettoumlaufvermögen			-210'239	-25'658
Geldfluss aus Betriebstätigkeit			319'497	230'552
INVESTITIONSTÄTIGKEIT				
Investitionen in Sachanlagen		6	-12'555	-4'920
Geldfluss auf Investitionstätigkeit			306'942	225'632
(Abnahme)/Zunahme der Finanzverbindlichkeit			0	0
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit			306'942	225'632
Veränderung der Flüssigen Mittel				
Bestand Flüssige Mittel per 1.1.			2'176'858	1'951'226
Bestand Flüssige Mittel per 31.12.			2'483'800	2'176'858
Nachweis Veränderung der Flüssigen Mittel			306'942	225'632

* davon im Liegenschaftsergebnis verbucht CHF 2'400.-

Rechnung über die Veränderung des Kapitals 2024

2024	In CHF	Erläuterung	Bestand 1.1.2024	Zuweisungen	Interne Transfers	Verwendung	Total Veränderung	Bestand 31.12.2024
Organisationskapital								
Stiftungskapital			1'566'881					1'566'881
Gebundenes Kapital			1'789'688	106'023			106'023	1'895'711
Fonds für Schadenfälle			232'472	58'023			58'023	290'495
Betriebliche Reserve			500'000					500'000
Erneuerungsfonds Neugut			315'370	23'000			23'000	338'369
Erneuerungsfonds Waffenplatz			428'361	25'000			25'000	453'361
Freie Fonds			313'485					313'485
Freies Kapital			1'279'659	377'467			377'467	1'657'126
Total Organisationskapital			4'636'229	483'490			483'490	5'119'718

Anhang zur Jahresrechnung 2024 der Stiftung zsg

ZUM BERICHT

Der Inhalt und die Struktur der Jahresrechnung 2024 basiert auf der Vorlage des Vorjahres und wurde nicht verändert. Die Jahresrechnung umfasst Folgendes:

- Bilanz und Betriebsrechnung
- Geldflussrechnung
- Rechnung über die Veränderung des Kapitals
- Anhangs zur Jahresrechnung 2024 mit Erläuterungen

RECHTSGRUNDLAGE, FORM UND SITZ

Unter dem Namen „Stiftung zsg“ (vormals Züricher Stiftung für Gefangenen- und Entlassenenfürsorge) besteht eine mit öffentlicher Urkunde vom 3. Juli 1975 im Sinne von Art. 80ff ZGB errichtete Stiftung mit Sitz in 8002 Zürich.

Stiftungsurkunde vom 19. Juli 2021
Stiftungsreglement vom 19. Juli 2021

Revisionsstelle
Ryser Audit AG, Gartenstrasse 25, Postfach, 8027 Zürich

Vollzeitstellen
Die Anzahl der Vollzeitstellen liegt im Jahresdurchschnitt unter 50.

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Grundlagen der Rechnungslegung

Die Rechnungslegung der Stiftung zsg erfolgt in Übereinstimmung mit den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957-962 OR), den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER, inkl. FER 21), den Vorschriften der ZEWO sowie den Bestimmungen der Statuten und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (true and fair view).

Grundsätze der Buchführung und Bewertung

Für die Jahresrechnung gilt grundsätzlich das Anschaffungs- bzw. Herstellungskostenprinzip. Dieses richtet sich nach dem Grundsatz der Einzelbewertung von Aktiven und Passiven. Die wichtigsten Bilanzierungsgrundsätze sind nachfolgend dargestellt.

Die Buchhaltung wird in Schweizer Franken geführt. Aktiv- und Passivbestände in Fremdwährungen werden zu Devisenschlusskursen am Bilanzstichtag umgerechnet.

Bewertung von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen gegenüber Dritten werden zu Nominalwerten abzüglich einer pauschalen Wertberichtigung eingesetzt. Alle übrigen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden zu Nominalwerten bewertet.

Bewertung von übrigen kurzfristigen Forderungen

Übrige kurzfristige Forderungen werden zu Nominalwerten bewertet.

Bewertung von Vorräten

Die Vorräte an Fertigprodukten und Stoffvorräten im Atelier vom Werkraum4 und bei Lerski finden keinen Eingang in die Bilanz, da der Absatz der Produkte nicht gesichert ist. Im Jahr 2024 erreichten die Warenlager einen Wert von CHF 79'622.05 (Vorjahr: CHF 84'869.75), berechnet zum Einstandspreis für Zwischenhändler.

Bewertung von Finanzanlagen

Die Finanzanlagen beinhalten alle Wertschriften (Aktien, Anteilsscheine). Die Bewertung der Wertschriften erfolgt zum Marktwert. Die Anlagen richten sich nach dem Anlagereglement und sind primär auf Werterhaltung des Vermögens und auf Nachhaltigkeit ausgerichtet. Die Wertschriften sind im Anlagevermögen aufgeführt, da die Stiftung zsgz eine langfristige Anlagestrategie verfolgt.

Bewertung von Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungswerten oder Herstellungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen bilanziert. Die Abschreibungen erfolgen mit Ausnahme des Grundeigentums grundsätzlich von den Anschaffungswerten oder Herstellungskosten. Objekte mit Anschaffungskosten bis CHF 3'000.- werden dem Betriebsaufwand direkt belastet. Folgende Abschreibungsdauern finden Anwendung:

- IT-Infrastruktur 3 Jahre
- Mobilien 5 Jahre
- Immobilien (exkl. Land) 50 Jahre

Bewertung von Liegenschaften

Auf Verlangen der ZEWO müssen die Liegenschaften weiter abgeschrieben werden. Der ursprüngliche Anschaffungswert (historischer Wert) der Liegenschaften ist nicht mehr zu eruieren. Deshalb wird die Abschreibung auf Basis des Buchwerts 2010 (Wert Grundstücke CHF 684'548, Wert Gebäude NG & WP CHF 698'572) vorgenommen. Abgeschrieben werden lediglich die Gebäude, nicht aber das Land. Es wird von einer Nutzungsdauer von fünfzig Jahren ausgegangen. Für die Aufteilung in Gebäude- und Grundstückwert wird das Gutachten (Verkehrswertschätzung von 2009) als Grundlage verwendet.

Die Verkehrswertschätzung von 8. Mai 2009 beziffert den Schätzwert für die Liegenschaften Neugutstrasse 8 und Waffenplatzstrasse 45 zusammen mit CHF 4'120'000.-. Dabei sind weder der Umbau Waffenplatz 2013/2014 noch der Umbau Waffenplatz und Neugut 2017/2018 berücksichtigt.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Kurz- und langfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen werden zu Nominalwerten bilanziert.

Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten werden zu Nominalwerten bilanziert.

Brutto- und Nettoumsatz

Erträge aus Dienstleistungen und Verkäufen werden zum Zeitpunkt erfasst, in dem die Produkte geliefert oder die Dienstleistungen erbracht wurden, nach Abzug von Erlösminderungen. Die Erträge werden leistungs- und periodengerecht abgegrenzt. Spenden und Legate werden zum Zeitpunkt des Zahlungseingangs verbucht.

Aufwände

Die Aufwände werden leistungs- und periodengerecht abgegrenzt.

ERLÄUTERUNGEN ZU POSITIONEN DER BILANZ

1) Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel bestehen aus Kassenbeständen sowie Post- und Bankguthaben, die jederzeit verfügbar sind.

	in CHF	31.12.2024	Vorjahr
Kasse		7'291.75	6'437.60
Postkonti 1)		145'117.95	128'973.36
Banken 2)		2'331'390.41	2'041'447.21
Flüssige Mittel		2'483'800.01	2'176'858.17

1) Postkonti: Zugang Spenden und Einnahmen Lerski/recyclingArt; kein Geldabfluss

2) Banken: Zugang Spenden und Einnahmen WP45 und WR4; keine ausserordentlichen Ausgaben

2) Forderungen aus Lieferungen/Leistungen L&L

	in CHF	31.12.2024	Vorjahr
Gegenüber Gemeinwesen 1)		101'407.50	247'019.73
Gegenüber Dritten		0.00	0.00
WB Forderungen 2)		-5'000.00	-11'000.00
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		96'407.50	236'019.73

1) Forderungen gegenüber Gemeinwesen und Dritten: Rückgang, da regelmässig gemahnt wird

2) Wertberechtigung wegen geringeren Debitoren herabgesetzt

3) Sonstige kurzfristige Forderungen

	in CHF	31.12.2024	Vorjahr
Cumulus und Lunchchecks		1'250.00	1'235.00
Verrechnungssteuer		13'585.65	5'875.40
Sozialversicherungen 1)		18'854.25	5'660.55
Klientenkonto 2)		3'166.70	2'182.53
Sonstige kurzfristige Forderungen		36'856.60	14'953.48

1) Sozialversicherungen: Definitive Abrechnungen höher als Akonto

2) Klientenkonto: Durchlaufkonto Klienten

4) Aktive Rechnungsabgrenzung

	in CHF	31.12.2024	Vorjahr
Forderungen L&L 2024		0.00	125.70
Sonstige Aktive Rechnungsabgrenzung 1)		155'022.25	27'556.42
Aktive Rechnungsabgrenzung		155'022.25	27'682.12

1) Sonstige aktive Rechnungsabgrenzung: GA/BUGA, div. Versicherungen 2025

5) Finanzanlagen

	Bestand 01.01.2023	Zugänge 2023	Abgänge 2023	Änderung Marktwert 2023	Bestand 31.12.2023	Zugänge 2024	Abgänge 2024	Änderung Marktwert 2024	Bestand 31.12.2024
Anschaffungswerte									
Mietzinsdepots	4'701				4'701	20	500		4'221
Wertschriften 1)	511'211	70'000		18'273	599'484	139'415		31'972	770'871
BSZ-Genossenschaftsanteile	30'000				30'000				30'000
Finanzanlagen	545'912	70'000		18'273	634'185	139'435	500	31'972	805'092

1) Wertschriften Zukauf von CHF 209'415 sowie Anpassung des Marktwertes

6) Anlagevermögen

	Bestand 01.01.2023	Zugänge 2023	Abgänge 2023	Wertberichtigungen	Abschreibung 2023	Bestand 31.12.2023	Zugänge 2024	Abgänge 2024	Abschreibung 2024	Bestand 31.12.2024
Anschaffungswerte										
Mobilien	0	4'593			-689	3'904	3'960		-1'742	6'122
EDV Hard- und Software 1)	44'621	327			-19'856	25'093	8'595		-20'104	13'583
Fahrzeuge 2)	1					1				1
Mobile Sachanlagen	44'621	4'920			-20545	28'998	12'555		-21'846	19'706
Liegenschaft Waffenplatz	1'112'869				-18'400	1'094'469			-18'400	1'076'069
Liegenschaft Neugut	516'939				-6'000	510'939			-6'000	504'938
Immobilie Sachanlage	1'629'808				-24'400	1'605'408			-24'400	1'581'007
Sachanlagen	1'674'430	4'920			-44'945	1'634'406	12'555		-46'246	1'600'713

1) EDV Hard- und Software: Abschreibung KIP Tablets für Werkraum4

2) Fahrzeuge: pro memoria Wert für zsg-Bus

Passiven

7) Fremdkapital kurzfristig	In CHF	31.12.2024	Vorjahr
Verbindlichkeiten Lieferung und Leistung 1)		6'960.99	14'950.15
Verbindlichkeiten Sozialversicherung		770.15	2'544.50
Mietzinsdepots Klienten		19'100.00	19'100.00
Klientenkonten		12'516.84	17'348.54
Fremdkapital kurzfristig		39'347.98	53'943.19

1) Verbindlichkeiten L&L: zeitnahe Begleichung der Kreditorenrechnungen

8) Passive Rechnungsabgrenzung	In CHF	31.12.2024	Vorjahr
Rechnungsrevision 2024		5'000.00	27'000.00
Sonstige Passive Rechnungsabgr. 1)		13'825.80	6'933.74
Passive Rechnungsabgrenzung		18'825.80	33'933.74

1) Sonstige PRA: Schmuklersi-Lizenz, Jan-Mietzinszahlung, Swisscom, Energie360, Dienstaltersgeschenk

9) Organisationskapital	In CHF	31.12.2024	Vorjahr
Stiftungsvermögen		1'566'881.02	1'566'881.02
Freie Fonds		313'485.20	313'485.20
Erneuerungsfond Neugut		338'369.85	315'369.85
Erneuerungsfond Waffenplatz		453'360.80	428'360.80
Erneuerungsfonds Liegenschaften		791'730.65	743'730.65
Fonds für Schadenfälle 1)		290'495.11	232'472.36
Betriebliche Reserven		500'000.00	500'000.00
Projektfonds		790'495.11	732'472.36
Erarbeitetes freies Kapital		1'279'659.38	1'061'095.14
Jahresergebnis		377'466.91	218'564.24
Organisationskapital		5'119'718.27	4'636'228.61

1) Behebung Brandfall WP45; Vergütung von GVZ im Jahr 2024 erfolgt

Gebundenes Kapital

Der Fonds für Schadenfälle dient der subsidiären Schadensdeckung, also Deckung von Schadenfällen, für die keine Versicherungsleistungen zu erwarten sind. Auch dient er zur unmittelbaren Finanzierung der Behebung von Schadenfällen, bei der Versicherungsleistungen erst später gesprochen resp. ausbezahlt werden. Zudem dient dieser Fonds zur Deckung von Schadenersatzforderungen von Dritten gegenüber der Stiftung zsg, bspw. im Falle fahrlässigen Handelns von Mitarbeitenden gegenüber Dritten.

Die Betriebliche Reserve wurde auf Anweisung JuWe aufgrund der Untersuchung FIKO des Kanton Zürichs gebildet.

Die beiden Erneuerungsfonds werden mit jährlich CHF 25'000.- (Waffenplatz) respektive CHF 23'000.- (Neugut) aufgestockt. Dies wird aufgrund einer im Jahre 2002 in Auftrag gegebenen Analyse gemacht, um Rückstellungen zukünftig anfallende Unterhalts- und Sanierungsarbeiten zu bilden.

Der freie Fonds dient der Finanzierung von Projekten, welche die Aufgaben der Stiftung zsg erleichtern und keinem anderen Fonds zugewiesen werden können.

Freies Kapital

Gemäss Art. 10 der Stiftungsurkunde vom 19. Juli 2021 kann der Stiftungsrat im Rahmen des Stiftungszweckes frei über das Stiftungskapital verfügen.

Die Veränderung des freien Kapitals ist in der Rechnung über die Veränderung des Kapitals 2024 auf S. 5 ersichtlich.

ERLÄUTERUNGEN ZU POSITIONEN DER BETRIEBSRECHNUNG

Die einzelnen Betriebe werden über Kostenstellen abgebildet; in der FIBU wird dies nicht ersichtlich. Zur Budget-Kontrolle dienen die Kostenstellenauswertungen und die Kostenrechnung.

Die Spenden setzen sich hauptsächlich aus Kleinspenden bis CHF 5'000.- zusammen. Hinzu kommen zwei Grossspenden über jeweils CHF 20'000.-.

10) Betriebsertrag	in CHF	31.12.2024	Vorjahr
Freie Spenden		90'699.33	92'185.83
Zweckgebundene Spenden 1)		0	56'0000
Freie Legate		0	0
Total Zuwendungen		90'699.33	148'185.83
Leistungsabgeltung Waffenplatz45 2)		890'221.25	875'146.00
Leistungsabgeltung GA/BUGA		960'736.70	893'968.35
Leistungsabgeltung stundenweise Beschäftigung		14'158.65	26'235.30
Leistungsabgeltung Förderarbeitsplatz		66.00	14'063.15
Leistungsabgeltung Struktur- und Förderarbeitsplatz		9'278.40	15'347.70
Leistungsabgeltung BUA		170'000.00	170'000.00
Leistungsabgeltung Werkraum4 3)		1'154'238.75	1'119'614.50
Total Leistungsabgeltungen		2'044'460.00	1'994'760.50
Produktionsertrag 4)		80'146.85	118'670.37
Diverse betriebliche Erträge 5)		10'179.80	1'095.15
Erlös aus Lieferung und Leistungen		90'326.65	119'765.52
Betriebsertrag (ohne Kapitalzinsertrag)		2'225'485.98	2'262'711.85

- 1) Zweckgebundene Spenden für Projekt Velafrica fielen im Jahr 2023 einmalig an
- 2) gleiche Auslastung WP45 wie Vorjahr
- 3) Leistungsabgeltung WR4: Mehrertrag dank besserer Auslastung (Mehrstunden & mehr Fallpauschalen)
Ertragseinbusse bei SFA wegen merklich weniger Zuweisungen
- 4) Produktionserträge aus Verkauf Lerski, recyclingArt, Mailing und Vergütung Elektroschrott. Im Jahr 2024 weniger Verkauf Lerski und Wegfall des einmaligen Versand-Grossauftrag Post
- 5) Diverse betriebliche Erträge: u. a. Kassenüberschuss, Keyfinder, Auflösung Delkredere

11) Betriebsaufwand

Die Aufschlüsselung der Gesamtkosten auf direkten Projektaufwand, Fundraising-Aufwand und administrativen Aufwand erfolgt nach der ZEWO-Methode.

Der beitragsorientierte Vorsorgeplan für die Mitarbeitenden ist durch einen Anschlussvertrag mit einer BVG-Sammelstiftung geregelt und wurde infolge Sanierung per 01.01.2013 erneuert. Der Arbeitgeberbeitrag für die berufliche Vorsorge beträgt CHF 153'037.85 (im Vorjahr CHF 156'760.25). Das freie Stiftungsvermögen bei der Vorsorgeeinrichtung ist nicht bilanziert.

Die Mitglieder des Stiftungsratsausschusses erhalten eine jährliche Entschädigung in folgender Höhe:

Präsident	CHF 1'800.-	
beide Ausschuss-Mitglieder je	CHF 1'200.-	Total Entschädigung CHF 4'000.-

Die Geschäftsleitung besteht nur aus einer Person. Deshalb wird gemäss Fachempfehlung Swiss GAAP FER 21, Erläuterungen zu Ziff. 24, auf eine Offenlegung aus Diskretionsgründen verzichtet.

	In CHF	31.12.2024	Vorjahr
Direkter Projektaufwand			
Personalaufwand 1)		1'524'813.94	1'628'261.35
Sachaufwand		201'400.10	211'413.65
Abschreibung		19'730.75	20'544.86
Unterhaltskosten 2)		32'320.09	61'986.40
Werbeaufwand		18'589.28	6'164.40
Total direkter Projektaufwand		1'796'854.16	1'928'371.05
Fundraising-Aufwand			
Personalaufwand		15'883.48	16'912.49
Sachaufwand		11'847.05	22'079.31
Abschreibung		0	0
Unterhaltskosten		0	127.97
Werbeaufwand		7'966.82	24'416.35
Total Fundraising-Aufwand		35'697.35	63'536.12
Administrativer Aufwand			
Personalaufwand		47'650.44	50'737.46
Sachaufwand		23'694.13	19'145.27
Abschreibung		24'115.35	22'000.00
Unterhaltskosten		0.00	16.68
Werbeaufwand		0.00	0.00
Total administrativer Aufwand		95'459.92	91'899.42
Betriebsaufwand		1'928'011.43	2'083'806.19

1) Personalaufwand: Fluktuationsgewinn; Streichung Funktion Betriebsleitung WR4 & Co-Leitung WP45

2) Unterhaltskosten: Wegfall Anschaffungen Werkzeuge und Material für Velafrica

12) Finanzergebnis

	In CHF	31.12.2024	Vorjahr
Zinsertrag1)		13'966.77	10'420.92
Wertschriftenertrag		12'775.25	8'453.85
Wertschriftenberichtigungen/Währungsdifferenzen 2)		30'501.99	16'536.97
Zinsaufwand / Spesen		-2'535.16	-2259.81
Debitorenverluste		0.00	0.00
Wertschriftenaufwand		0	0
Finanzergebnis		54'708.85	33'151.93

- 1) Auf Festgeldanlagen
- 2) Marktwertveränderung Wertschriften

13) Betriebsfremdes Ergebnis

	In CHF	31.12.2024	Vorjahr
Liegenschaftenertrag 1)		55'028.00	60'825.00
Liegenschaftenaufwand		-4'907.06	-3'929.59
Abschreibung Liegenschaft		-2'400.00	-2'400.00
Betriebsfremdes Ergebnis		47'720.94	54'495.41

- 1) Abweichung: nicht korrekte Abgrenzung im Jahr 2023

14) Ausserordentliches Ergebnis

	In CHF	31.12.2024	Vorjahr
Ausserordentlicher Ertrag 1)		23'373.38	74.25
Ausserordentlicher Aufwand 2)		-345.97	65.35
Ausserordentliches Ergebnis		23'027.41	139.60

- 1) Ausserordentlicher Ertrag: Auflösung ARA Revisionen der letzten Jahre
- 2) Ausserordentlicher Aufwandminderung; Ausbuchung Rundungsdifferenzen; Korrekturen Vorjahr

WEITERE ERLÄUTERUNGEN

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag:

Es wird mit keinen wesentlichen Ereignissen nach dem Bilanzstichtag gerechnet.

LEISTUNGSBERICHT 2024

Stiftung zsgē



Stiftung zsgē
Neugutstrasse 8
8002 Zürich



Begrüssung der Stiftungsratspräsidentin

Geschätzte Leserin, geschätzter Leser

Im Berichtsjahr 2024 konnten wir die wertvolle Arbeit für unsere Klientinnen und Klienten mit konstant hoher Qualität anbieten. Im Wohnbetrieb Waffenplatz45 betrug die Belegung über das Jahr gut 90%. Diese hohe Auslastung spricht für den Erfolg des Wohnbetriebs. Extra hervorheben möchte ich die Ferienwoche, welche die Mitarbeiter*innen für die Bewohner*innen im Sommer im Tessin durchgeführt haben. Im Werkraum4 haben unsere Mitarbeiter*innen wieder eine grosse Anzahl Klientinnen und Klienten arbeitsagogisch begleitet und dabei überzeugende Lerski und recyclingArt Produkte hergestellt. Der neue Schlüsselanhänger bspw., ein ehemaliger Veloschaltgriff, begleitet mich täglich. Die Übergabe der Bussenanlaufstelle (BUA) an die Justizvollzug- und Wiedereingliederung des Kantons Zürich (JuWe) ist angelaufen. Mit kompetenter Unterstützung von unseren beiden Mitarbeiterinnen wird das Personal von JuWe in diese neue Aufgabe eingearbeitet.

Im Stiftungsrat haben wir unser langjähriges Mitglied, Dr. Esther Straub, verabschiedet. Nachdem Esther Straub im November 2023 zur Kirchenratspräsidentin der reformierten Landeskirche des Kantons Zürich gewählt wurde, hat sie sich zum Rücktritt aus dem Stiftungsrat entschieden. Wir gratulieren Esther Straub zur Wahl - als erste Frau - in dieses Amt. Esther Straub hat mit ihrer ruhigen Art, ihren durchdachten Voten und ihrer Vernetzung, unter anderem im Kantonsrat, viel zur Stiftung zsgе beigetragen. Herzlichen Dank! Neu im Stiftungsrat begrüßen durften wir Eva Schwendimann, Mitglied des Kirchenrats der reformierten Kirchen des Kantons Zürich. Eva Schwendimann unterrichtet zudem als Mittelschullehrer das Fach Wirtschaft und Recht. Sie hat sowohl Theologie als auch Rechtswissenschaften studiert. Wir freuen uns sehr über die Bereicherung im Stiftungsrat durch Eva Schwendimann. Im Übrigen ist die Zusammensetzung von Stiftungsrat und Stiftungsratsausschuss konstant, geprägt von vielseitigen Persönlichkeiten und Erfahrungen.

Der Stiftungsrat hat im Berichtsjahr an seinen ordentlichen zwei Sitzungen unter anderem die Jahresrechnung genehmigt, Wahlen durchgeführt und das Budget gutgeheissen. Der Stiftungsratsausschuss hat an vier Sitzungen mit unserem Geschäftsführer, Edgar Rutishauser, die laufenden Geschäfte besprochen, einen Reflexionsraum und strategischen Rückhalt geboten. Zu den im 2024 herausragenden Themen und Ereignissen sei auf die nachfolgenden ausführlichen Informationen im Leistungsbericht 2024 verwiesen.

Ein herzliches Dankeschön an alle Mitglieder des Stiftungsrats. Sie engagieren sich in ihrer Freizeit für die Stiftung zsgе, bringen ihr Knowhow und ihre Kontakte zum Nutzen der Stiftung zsgе ein. Allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stiftung zsgе möchte ich meinen grossen Respekt und herzlichen Dank ausdrücken. Mit ihren vielseitigen Talenten, ihrem Fachwissen, aber auch mit Mut und Herzhaftigkeit arbeiten sie für eine bestmögliche Re-Integration unserer Klientinnen und Klienten. Ein spezieller Dank gilt dabei unserem Geschäftsführer, Edgar Rutishauser, welcher die Stiftung zsgе mit Geschick, Weitsicht und Optimismus auch durch grössere Veränderungen kompetent führt.

Kristina Wagner
Präsidentin Stiftung zsgе



Leistungsbericht Stiftung zsge

1. Stiftungsrat / Ausschuss

In den beiden strategischen Führungsgremien (Stiftungsrat und Stiftungsrat-Ausschuss) wurden nebst den ordentlichen Themen wie Abnahme der Rechnung und des Budgets verschiedene Geschäfte diskutiert und verabschiedet. Unter anderem unterhielten sich die Gremien zu folgenden Themen:

Zwischen den Sozialen Diensten der Stadt Zürich (SOD) und unseren Betrieben Werkraum4 und Waffenplatz45 bestehen Leistungsverträge, die periodisch neu verhandelt werden müssen. Die SOD prüften 2024 in einem umfassenden Verfahren, ob weiterhin Bedarf und Interesse an einer weiterführenden Zusammenarbeit besteht. Die SOD bekannten sich zu uns als externen Arbeitspartner. Die beiden Leistungsverträge wurden bis Ende 2028 verlängert, die Tarife moderat angepasst.

Justizvollzug und Wiedereingliederung des Kantons Zürich (JuWe) kündigt an, zukünftig unsere Busenanlaufstelle (BUA) selbst zu betreiben. Sie werden den bestehenden Leistungsvertrag per September 2025 nicht mehr verlängert. Die Gründe dafür sind verfahrenstechnische Optimierungen des Arbeitsprozesses. Dies soll schliesslich der Klientel zugutekommen, damit sie bei erfüllten Voraussetzungen umgehend mit gemeinnütziger Arbeit starten kann. JuWe ist gewillt, den Standort beizubehalten und die Beratungsstelle zukünftig weiterhin im Werkraum4 zu betreiben. Dies ist von Vorteil für alle. Die Informationswege bleiben weiterhin sehr kurz, interessierte Klienten können während der Beratung vor Ort sehen, wo sie arbeiten werden. In einer ersten Phase wurden Mitarbeitende von JuWe von unseren Mitarbeitenden BUA geschult, damit sie später in der Lage sind, Beratungen selbständig durchzuführen. Der effektive Transfer der BUA zu JuWe erfolgt im Verlauf 2025.

Weiterhin ist ungewiss, wie es um den Verbleib vom Werkraum4 am Standort Zeughausareal steht. Sicher ist, dass uns der Nutzungsvertrag per Ende 2027 gekündigt wurde. Sicher ist auch, dass sämtliche fünf Zeughäuser saniert werden müssen, in unterschiedlicher Tiefe. Beschlossen wurde, dass die Zeughäuser, die gestaffelt saniert werden müssen, während der Sanierungsphase geräumt sein müssen. Wann mit den Arbeiten in den einzelnen Zeughäusern effektiv gestartet wird, ist noch unklar. Konkretere Aussichten werden im Verlauf 2025 erwartet. Für uns bedeutet dies, dass ein Umzug, sei er provisorisch oder definitiv, ansteht. Offen ist, per wann wir spätestens die Räumlichkeiten geräumt haben müssen.

Der Ausschuss machte sich Gedanken zur Positionierung der Stiftung zsge; dies im Hinblick auf den Wegfall der BUA, dem anstehenden Standortwechsel WR4 und in Zusammenhang mit den beiden Verkaufslabors recyclingArt und Lerski. Er ist bestrebt, diese im Rahmen eines Prozesses unter externer Begleitung anzugehen. Die Evaluation von externen Beratern erfolgte Ende 2024. Man entschied sich für die Zusammenarbeit mit Esther Thahabi, die den Prozess mit einem Workshop im April 2025 starten wird.

Esther Straub trat per Mai 2024 aus dem Stiftungsrat zurück. Der Rücktritt erfolgte in Zusammenhang mit ihrer Wahl zur neuen Kirchenratspräsidentin der reformierten Kirche des Kantons Zürich. Als Nachfolgerin konnte Eva Schwendimann gewonnen werden.



2. Bericht aus den Betrieben (in Klammern jeweils Zahlen des Vorjahres)

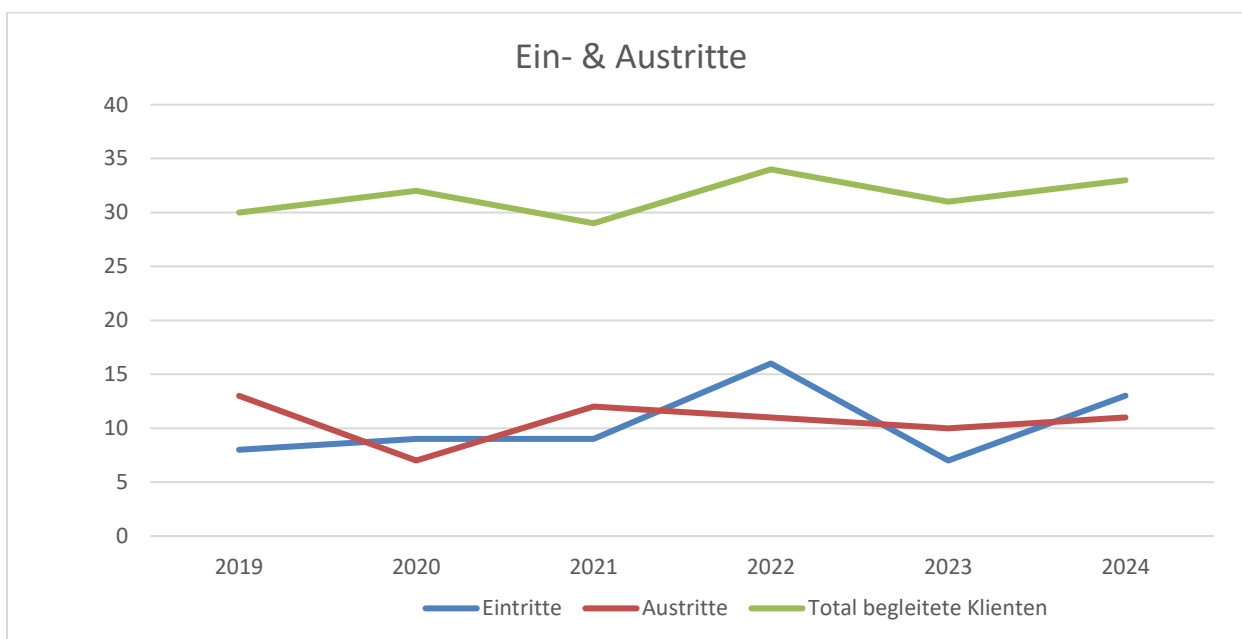
2.1 Waffenplatz45

Per Ende Mai 2024 verliess unsere langjährige Mitarbeiterin und Co-Betriebsleiterin Natalija Golubic den Waffenplatz45. Sie wirkte während 13 Jahren aktiv als Sozialpädagogin und war bei der Weiterentwicklung des Angebots massgeblich beteiligt. Sascha Schmid, zusammen mit Natalija Golubic gemeinsamer Co-Leiter, erklärte sich bereit, ab Juli 2024 die alleinige Führung zu übernehmen.

Zudem verliess mit Jacqueline Kunz eine langjährige Sozialpädagogin den Waffenplatz45 und widmete sich einer neuen Herausforderung. Damit stand im Team ein grösserer Umbruch an. Mit Damian Gonzalez und Tara Klingler konnten zwei Fachkräfte gewonnen werden, die das neue Team konstruktiv zu prägen vermochten.

Belegungszahlen

WP45 verzeichnete im Wohnbetrieb mit 21 Plätzen eine ausserordentliche Auslastung von 90,2%. Im Wohnexternat mit zwei Plätzen war der eine Platz durchgehend und der zweite Platz partiell belegt. Das Angebot Wohnbegleitung wurde während des ganzen Jahres von zwei Personen in Anspruch genommen.



Jahr	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Ø Aufenthaltsdauer (in Mte.)	9.5	14	12	18	12	11
Auslastung (in %)	76	85	82	82	90	90

Im Verlauf 2024 (in Klammern Vorjahr) traten 13 (7) Personen in das Wohnangebot Waffenplatz45 ein. Gesamthaft nutzten 30 (27) Personen unser sozialpädagogisch begleitetes Wohnangebot. Davon waren 4 (4) Frauen und 26 (23) Männer. Zusätzlich nutzten 1 (1) Person unser Wohnexternat und 2 (2) Personen die Wohnbegleitung.



Die Gründe für den Austritt der 11 (10) Personen, die 2024 das Wohnangebot Waffenplatz45 verliessen, waren folgende: 6 Personen erhielten eine fristgerechte Kündigung, 3 Personen erhielten eine fristlose Kündigung, 1 Person verliess den Waffenplatz45 auf eigenen Wunsch und 2 Personen hatten ein befristetes Pensionsverhältnis.

Als Anschlusslösung zum Waffenplatz45 fanden 18% eine eigene Wohnung, 28% traten in eine andere betreute Einrichtung ein. 18% fanden eine Notunterkunft bei Freunden oder Familienangehörigen. 18% entschieden sich für die Notschlafstelle, 9% wurden in den Strafvollzug rückversetzt und die verbleibenden 9% in eine stationäre Klinik verlegt.

Von den 11 Personen, die austraten, befanden sich bei Eintritt 1 Person im 1. Arbeitsmarkt und 3 Personen in einem Beschäftigungsprogramm. Die restlichen 7 waren bei Eintritt in keinem Beschäftigungsprogramm. Davon konnten 2 während dem Aufenthalt im Waffenplatz45 in ein Beschäftigungsprogramm eingebunden werden. 2 Personen fanden eine Anstellung im 1. Arbeitsmarkt. Die restlichen 4 waren nicht bereit oder in der Lage, einer geregelten Tagesstruktur nachzugehen. Bei Austritt waren 7 Personen ohne Beschäftigung, 2 waren in einem Beschäftigungsprogramm eingebunden und 2 Personen befanden sich in einer Anstellung im 1. Arbeitsmarkt.

46.2% der Bewohnerinnen und Bewohner, die 2024 im Wohnangebot Waffenplatz45 eintraten, kamen aus einer stationären Vollzugseinrichtung oder Psychiatrie (*3 aus einer Vollzugseinrichtung, 3 aus der Psychiatrie*). 53.8% traten aus einer betreuten Einrichtung, aus der Notschlafstelle oder aus ihrer eigenen Wohnung im Waffenplatz45 ein.

Die Auslastung der Belegung sämtlicher 21 Wohnplätze betrug 90.2%. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der ausgetretenen Personen betrug ca. 11 Monate.

Total hatten 21 Personen (70%) ihren gesetzlichen Wohnsitz in der Stadt Zürich, 8 Personen (26.5%) kamen aus einer anderen Gemeinde des Kantons Zürich. 1 Person (3.5%) hatte zum Zeitpunkt des Aufenthaltes im Waffenplatz45 ihren gesetzlichen Wohnsitz ausserhalb des Kantons Zürich.

12 Personen waren Sozialhilfebezüger, davon wurde 1 während des Aufenthaltes eine IV-Rente zugesprochen (Finanzierung danach vom AZL übernommen). 14 hatten Anspruch auf Ergänzungsleistung zur AHV/IV. 1 Person wurde durch den Justizvollzug finanziert. Insgesamt nutzten 3 Personen unser Selbstzahler-Angebot.



2.2 Werkraum4

Gemeinnützige Arbeit (GA): Im Werkraum4 (WR4), bestehend aus den beiden Abteilungen Recyclingwerkstatt und Atelier, waren 179 (204) Personen für GA von JuWe angemeldet. Davon schlossen 115 (Vorjahr 133) ihren Einsatz ab. Bei 64 (71) Personen kam es zu einem vorzeitigen Abbruch resp. sie traten den Einsatz gar nie an. Total wurden 14'922 (13'925) Stunden GA anstelle von kurzen Haftstrafen (bis 180 Tage) oder Geldstrafen geleistet. Dadurch konnten total 3'730 (3'481) kostenintensive Hafttage vermieden werden.

Gemeinnützige Arbeit für Bussen (BUGA): 777 (738) Personen waren für BUGA angemeldet. Davon schlossen 538 (541) ihren Einsatz ab. Bei 239 (197) Personen kam es zu einem vorzeitigen Abbruch. Total wurden 12'588 (11'544) Stunden BUGA geleistet. Dadurch konnten 3'147 (2'886) Hafttage vermieden werden.

Während in den ersten drei Quartalen die Auslastung sowohl bei den GA als auch bei den BUGA eher dürftig ausfiel, verzeichneten wir im vierten Quartal eine Zunahme. Es wurden mehr Personen gemeldet und es erschienen auch mehr Personen zum Einsatz. Es ist nicht klar, was zu dieser Steigerung geführt hat. Es wird sich erst im Verlauf 2025 weisen, ob der Trend nach oben anhält. Dieser Endspurt trug dazu bei, dass wir mit total 27'510 Stunden das Budget um lediglich 1.75% unterschritten.

Struktur- und Förderarbeitsplätze (S&F): 9 (9) Personen wurden für das Angebot 'Struktur- und Förderarbeitsplätze' gemeldet. Davon traten 4 den Einsatz gar nie an. Total wurden 1'641 (3'489) Arbeitsstunden geleistet, die den einweisenden Sozialbehörden verrechnet werden konnten. Diese Auslastung ist sehr tief. Die SOD überweisen kaum noch Klienten, sondern beschäftigen sie in ihren eigenen Programmen. Die Gemeinden des Kantons Zürich werden immer zurückhaltender in der Zusammenarbeit, da sie eigene Programme aufgebaut haben. Zur grossen Reduktion geleisteter Stunden kam es zudem, da eine langjährige Klientin, die regelmässig bei uns im Einsatz stand, pensioniert wurde.

Im Bereich Velafrica bauten wir unser Angebot aus. Neu können auch E-Bikes abgegeben werden, die wir sorgfältig auseinandernehmen und die Batterien zur Wiederaufbereitung an eine spezialisierte Firma weitergeben.

Wir durften an verschiedenen Ausschreibungen für externe Aufträge mitbieten, mitunter bei Apfelkiste und Repan, zwei sehr spannende Projekte. Doch leider wurden wir aus strukturellen Überlegungen nicht berücksichtigt. Der Zuschlag ging an andere soziale Einrichtungen.

Der langjährige Betriebsleiter Hape Ottlik trat Ende Februar in den frühzeitigen Ruhestand. Als Nachfolgerin konnte Karin Beutler gewonnen werden, die sich leider nach fünf Monaten bereits wieder aus persönlichen und arbeitstechnischen Gründen verabschiedete. Dieser Abgang hatte eine Restrukturierung zur Folge. Es wurde eine Position Werkstattchef geschaffen, die mit Gregor Szombath, Arbeitsgoge WR4, besetzt werden konnte. Er ist für den Betrieb Recyclingwerkstatt, Atelier und Backoffice zuständig. Die übergeordnete Leitung Lerski, recyclingArt und BUA wird neu von Geschäftsführer Edgar Rutishauser ausgeübt.

2.3 recyclingArt & Lerski

Der Absatz von recyclingArt-Produkten fiel gegenüber dem Vorjahr mit rund CHF 28'000 etwas besser aus. Davon wurde rund ein Drittel an sieben Märkten erwirtschaftet, wo wir präsent waren. Ein Drittel des Umsatzes kam aus dem Wiederverkauf. Der Rest waren Bestellungen über den Web-Shop und den Retailverkauf. Die Laufkundschaft im Shop im Werkraum4 nahm zu, wobei sich diese nur marginal in höheren Umsätzen niederschlug.



Der Umsatz von Lerski war mit ca. CHF 21'000 eher gering. Hauptsächlich Aufträge von Wiederverkäufern blieben aus. Zudem gaben einige unserer Geschäftspartner ihren Shop auf. Der Retailverkauf verlief wie im Vorjahr schwach. Wir zehrten von einem alternden Kundenstamm. Das Erschliessen einer jüngeren Käuferschaft stellte sich als sehr schwierig heraus, was mutmasslich auch an unserem Produktesortiment liegt. Deshalb wurde im 2024 beschlossen, das Sortiment grundsätzlich zu überdenken und mittels externer Begleitung die Entwicklung von neuen Produkten anzugehen.

2.4 Bussenanlaufstelle (BUA)

Im Berichtsjahr kontaktierten insgesamt 2257 (1811) Personen die BUA. Davon erhielten 1385 (769) Personen Informationen und Beratung bezüglich der verfügbaren Bussen. Mit 845 (833) Personen wurde eine Arbeitsvereinbarung abgeschlossen, damit die Strafverfügungen im Werkraum4 in Form von gemeinnütziger Arbeit (GA) geleistet bzw. nach einer anderen bereits verbüsst Strafe vollzogen werden konnten. Zu Unterstützungsleistungen in Zusammenhang mit dem Amt für alternativen Strafvollzug (ASV) resp. dem Obergericht des Kantons Zürich kam es in 356 (209) Fällen.

3. Direkthilfe

Die Stiftung zsgе bietet die Möglichkeit, Personen auf ihr schriftliches Gesuch hin eine finanzielle Hilfe zukommen zu lassen. Die finanzielle Hilfe erfolgt grundsätzlich subsidiär. Im Jahr 2024 leistete die Stiftung zsgе finanzielle Unterstützung im Betrag von CHF 19'500.-. Nebst der Finanzierung von Aus- und Weiterbildungen sowie Fahrkosten zur Wahrnehmung von Besuchsrechten wurden Kosten für Haaranalysen zum Nachweis von Drogenkonsum bzw. der Abstinenz finanziert.

4. Spendenkampagne

Im 2024 verzichteten wir bewusst auf eine Spendenkampagne Mitte Jahr. Dabei stellten wir fest, dass dieser Verzicht kaum Auswirkungen auf den gesamten Spendenertrag hatte. Im November wurde unsere Herbst-Spendenkampagne lanciert. Der Spendenbrief wurde zusammen mit unserer Zeitschrift 'report' an über 4'000 Kontaktadressen versandt. Die Stiftung zsgе wurde hauptsächlich von Privatpersonen, verschiedenen Kirchgemeinden und Vergabestiftungen bedacht. Die Spenden wurden individuell auf Gesuch hin zur Unterstützung von Personen mit ausgewiesenem Bedarf verwendet.

5. Revisionsstelle

Die Revision der Jahresrechnung 2024 nahm die Firma Ryser Audit AG, Gartenstrasse 25, 8002 Zürich vor. Da die Stiftung zsgе weniger als 250 FTE (Vollzeitstellen) auswies, war gemäss Revisions-Richtlinien lediglich eine eingeschränkte Revision erforderlich.



Herzlichen Dank

Ein herzlicher Dank gebührt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stiftung zsge, die mit viel Engagement dazu beigetragen haben, das anspruchsvolle Geschäftsjahr 2024 positiv zu meistern. Sie alle, ob direkt an der Front oder im Back-Bereich, waren dafür besorgt, dass unsere nicht immer einfachen Aufträge in Zusammenarbeit mit unserer Klientel erfüllt werden konnten.

Grosser Dank gebührt dem Stiftungsrat, insbesondere dem Ausschuss, der stets zum Wohl und im Interesse der Stiftung zsge agierte und bestrebt war, die Stiftung nach aussen wirkungsvoll zu vertreten.

Ein herzlicher Dank geht an sämtliche Arbeitspartner für die konstruktive Zusammenarbeit und das Vertrauen, das sie der Stiftung zsge entgegengebracht haben.

Schliesslich bedanken wir uns herzlich bei allen Spenderinnen und Spendern, die uns sowohl finanziell wie auch ideell unterstützt haben und es uns ermöglichten, Personen in Not finanziell beizustehen.



Kurzportrait der Stiftung zsge

1. Zweck der Stiftung

Artikel 2 der Stiftungsurkunde definiert den Zweck der Stiftung wie folgt:

«Die Stiftung hat zum Zweck, Personen, die in einem Strafverfahren stehen oder verurteilt wurden, durch Beratung und Begleitung, durch Gewähren von Obdach und finanzieller Unterstützung sowie in anderer Weise beizustehen.

Insbesondere will die Stiftung beitragen,

- dass nach der Entlassung von inhaftierten Personen aus dem Vollzug deren Wiedereingliederung in die Gesellschaft gefördert wird,
- dass in der Öffentlichkeit eine aufgeschlossene Einstellung zu den Verurteilten Platz greift und
- dass die Familien von inhaftierten Personen Rat und tätige Hilfe erhalten.

Sie kann im Übrigen geeignete Massnahmen zur Verhütung von Straffälligkeit fördern. Der Stiftungsrat kann den Stiftungszweck und die Mittel zu dessen Erreichung in einem Reglement näher umschreiben».

2. Leitende Organe

Dem Stiftungsrat gehörten am Ende des Berichtsjahrs acht Personen an. Kristina Wagner ist Präsidentin der Stiftung zsge, Vizepräsident ist Michal Reimann. Der aus drei zeichnungsberechtigten Mitgliedern des Stiftungsrats bestehende Ausschuss (Kristina Wagner / Michael Reimann / Theo Eugster) beaufsichtigt und begleitet im Auftrag des Stiftungsrats die Geschäftsführung.

3. Betriebe

Waffenplatz45

Das sozialpädagogisch begleitete Wohnangebot Waffenplatz45 bietet 21 Personen Wohnraum in sieben Dreizimmer-Wohnungen. Das Team begleitet und unterstützt die Klientel auf dem Weg zu einer selbstbestimmten und konstruktiven Lebensgestaltung. Es hilft bei der Gestaltung einer geordneten Tagesstruktur. Dabei werden Schwerpunkte auf die Themen Umgang mit Suchtmitteln, Wohn- und Sozialkompetenz und Arbeitsgestaltung gelegt.

Werkraum4

Im Werkraum4 können Personen ihre Geldstrafen in Form von gemeinnütziger Arbeit verbüssen. Zudem können Personen mit einem Strafbefehl beantragen, dass ihre Bussen und Geldstrafen in gemeinnützige Arbeit (GA) umgewandelt werden und sie diese im Werkraum4 abarbeiten können. Das Angebot ist vielfältig. In der Recycling-Werkstatt werden ausgediente Elektro- und Elektronikgeräte zerlegt und sortiert. Zudem werden in Zusammenarbeit mit Velafrica gespendete Fahrräder zur Wiederverwendung fachmännisch in ihre Bestandteile zerlegt. Im Atelier werden aus Recycling-Materialien diverse Upcycling-Produkte hergestellt, die unter dem Label **recyclingArt** verkauft werden. Im Bereich Nähen fabrizieren wir aus Stoffen verschiedene Modeaccessoires, die wir unter unserem Label **Lerski** in unserem Shop an der Stauffacherstrasse 180, Zürich oder über Wiederverkäufer vertreiben.



Bussenanlaufstelle

Die Bussenanlaufstelle, eine sehr niederschwellige und kostenlose Beratungsstelle, unterstützt Personen, ihre Geldbussen in gemeinnützige Arbeit umzuwandeln. Dabei arbeitet sie eng mit Stadtrichter- und Statthalterämtern und der Justiz zusammen.

4. Mitglieder der Organe per 31.12.2024

Mitglieder des Stiftungsrats

Kristina Wagner, Juristin und Mediatorin, Mitglied des Ausschusses (Präsidentin)
Michael Reimann, Betriebsökonom, Mitglied des Ausschusses (Vizepräsident)
Theo Eugster, ehem. Hauptabteilungsleiter Vollzugseinrichtungen Kanton Zürich

Daniel Tewlin, lic. iur., ehem. Staatsanwalt
Eva Schwendimann, Juristin, Mittelschullehrerin, Kirchenrätin evang.-ref. Landeskirche
Angie Romero, Anwältin, Kantonsrätin
Barbara Winter, Dr. sc. nat. ETH, Synodalrätin kath. Kirche Kanton Zürich
Alexander Theine, Finanzfachmann

Patronat

Felix Gutzwiller, Prof. Dr. med., alt Ständerat
Monika Weber, lic. phil., alt Ständerätin

Geschäftsleitung

Edgar Rutishauser, Geschäftsführer Stiftung zsge
Sascha Schmid, Betriebsleiter Waffenplatz45
Gregor Szombath, Werkstattchef Werkraum4

Anzahl Mitarbeitende

Die Stiftung zsge umfasst per Ende 2024 total 14,0 Vollzeitstellen mit total 20 Mitarbeitenden.

Herausgeberin:
Stiftung zsge
Neugutstrasse 8, 8002 Zürich
Tel. 044 240 25 52
www.zsge.ch

SPENDENKONTO Bank Sparhafen

Stiftung zsge – CH89 0680 8050 0081 6830 8

Anmerkung:

Die Stiftung zsge verzichtet auf den Druck und Versand des Leistungsberichts. Er kann auf unserer Homepage www.zsge.ch abgerufen werden. Weitere Erläuterungen zur Jahresrechnung (mit Mittelflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals, Anlagenspiegel) stehen auf unserer Website zum Download bereit.